

# Weihnachten mit Hanyou

Von Shari-InuYoukai

## Kapitel 5: Weihnachtsbacken - Neuzeit

Im Gegensatz zu den vorigen Tagen übernachteten Kagome und Inuyasha in der Neuzeit bei ihr Zuhause. Am Vortag waren sie noch gemeinsam in der Badewanne gewesen, Kagome hatte sich an ihren Freund gelehnt und einfach nur die Zeit mit ihm genossen. Denn hier störte sie niemand, platzte niemand einfach in ihren Privatbereich hinein. Sicher, in ihr Zimmer konnte immer ihre Mutter, ihr Großvater oder Souta kommen. Aber ins Bad kam niemand. Denn es gehörte Kagome alleine. Sie hatten einige Zeit in dem warmen Wasser verbracht, Inuyasha hatte stets seine Arme um sie gelegt gehabt.

An diesem Morgen kroch Kagome schon recht früh aus dem Bett. Sie ließ Inuyasha noch etwas weiter schlafen. Nur in ihren Schlafsachen tappte Kagome die Treppe hinab in die Küche. Sie hatten recht lange geschlafen, weshalb nur ihre Mutter in der Küche war. Souta war schon bei Hitomi und ihr Großvater räumte den alten Schuppen auf. Kagome ging in die Küche und gähnte leise. „Morgen Mama“, nuschelte sie. Himiko sah auf und lächelte. „Guten Morgen mein Schatz, hast du gut geschlafen?“, fragte sie fröhlich. Kagome brummelte leise, sie nickte leicht. Das Baby hatte nachts wieder getreten und so auch Inuyasha wach gehalten, weshalb der Hanyou jetzt noch etwas schlief. „Es geht“, murmelte sie leise. Himiko sah ihre Tochter mitfühlend an, sie ging zum Wasserkocher und schaltete diesen ein, dann holte sie eine Tee Tasse und einen Teebeutel aus dem Küchenschrank. Kagome trat derweil an den Herd und rührte das Rührei in der Pfanne um. Ihre Mutter machte wohl gerade für sie und Inuyasha Frühstück. Kagome rührte weiter das Ei um als ihre Mutter ihr plötzlich die volle Teetasse unter die Nase hielt. „Setz dich hin Kagome, trink in Ruhe deinen Tee“, sagte sie sanft. Kagome nahm die Tasse entgegen und setzte sich an den Tisch. Sie nippte etwas an ihrem Tee und sah auf als sie Schritte hörte. Inuyasha kam gähnend in die Küche. Wie bei ihnen Zuhause trug er nur seine Hakama Hose, sein Oberkörper war frei. „Morgen“, brummte er und kam zu Kagome an den Tisch, er beugte sich hinab und gab ihr einen Kuss. „Inu! Zieh dir was an!“, zischte Kagome beschämt und sah zu ihrer Mutter. Diese aber winkte ab, ihre Wangen hatten einen rötlichen Schimmer. „Lass ihn doch, es ist schon so lange her dass ein junger Mann so in meiner Küche war“, sagte sie mit roten Wangen.

Kagome seufzte leise und nippte weiter an ihrem Tee. Inuyasha setzte sich zu ihr an den Tisch und betrachtete sie von der Seite. Kagome bemerkte seinen Blick und wandte ihm den Kopf zu. „Ist alles okay?“, fragte sie ihn verwirrt. Der Hanyou sah sie einfach nur an, schien etwas zu überlegen. Da kam ihre Mutter zu ihnen und stellte Inuyasha auch einen Becher mit Tee hin. Der Hanyou blinzelte und sah den Tee Becher an, dann wieder seine Freundin. „Was machen wir heute?“, fragte er dann. Kagome schmunzelte leicht. Er hatte noch am Vorabend von dem Weihnachtsmarkt gesprochen. Kagome lächelte leicht, sie legte ihre Hände an ihren Becher und wärmte diese so. „Wir backen heute“, sagte sie sanft. Inuyasha runzelte die Stirn. „Backen? Brot oder was?“, fragte er verwirrt. Kagome kicherte leise auf seine Worte hin, sie schüttelte den Kopf. „Nein kein Brot. Kekse“, sagte sie. Inuyasha runzelte die Stirn noch mehr, seine Ohren zuckten leicht auf seinem Kopf. „Kekse? Was soll das sein?“, fragte er verwirrt. Himiko trat an einen Küchenschrank und holte daraus eine geschlossene Dose, diese brachte sie zum Tisch und stellte sie vor Inuyasha hin. Dieser nahm sofort die Dose in die Hand und öffnete sie. Darin lagen schon ein paar Kekse. „Die habe ich gebacken als ihr gestern auf dem Markt wart“, erklärte Himiko. Inuyasha schnupperte sofort an den Keksen, er holte einen mit Schokoladen Glasur raus und biss ab. Seine goldenen Augen wurden groß während er kaute. „Hmmm!“, machte er genüsslich und aß auch noch den restlichen Keks. „Sowas machen wir heute?“, fragte er erstaunt. Kagome schmunzelte und nickte. „Solche und andere, es gibt viele verschiedene Sorten“, erklärte sie. „Wir haben auch alle da, was ihr brauchen könnt“, sagte Himiko. Kagome sah auf als ihre Mutter das Frühstück auf den Tisch stellte, Inuyasha nahm sich sofort eine Portion Rührei und fing an zu essen. „Hilfst du uns nicht?“, fragte Kagome ihre Mutter.

Diese grinste leicht und schüttelte den Kopf. „Nein kleines, das könnt ihr auch ganz gut alleine“, sagte sie. Kagome schmunzelte leicht. „Okay, das wird schon“, sagte sie. Himiko nickte und ging zurück zur Spüle, sie spülte Töpfe und Pfannen ab. „Ah und ehe ich es vergesse, aufräumen müsst ihr dann auch noch“, sagte sie. Kagome stockte und sogar Inuyasha hörte auf zu kauen. „Was?“, fragte Kagome überrumpelt. Himiko nickte leicht. „Aber natürlich. Bei euch Zuhause räumt ihr doch bestimmt auch immer auf“, sagte sie ruhig. Kagome schluckte. Ihren kleinen Kochbereich aufzuräumen war was anderes als die große Küche ihrer Mutter. Aber sie würden das sicherlich schaffen. Kagome trank ihren Tee aus und stand dann auf während Inuyasha weiter sein Frühstück aß. Sie stellte die leere Tasse in die Spüle und gab ihrer Mutter einen Kuss auf die Wange. „Danke für deine Hilfe“, sagte Kagome leise. Himiko lächelte sanft, sie trocknete ihre Hände ab. „Ist doch kein Problem. Ich werde mich noch etwas hinlegen, viel Spaß euch beiden“, sagte sie und verließ dann die Küche. Kagome sah ihr nach, dann ging sie zu dem Regal wo ihre Mutter ihre gesamten Kochbücher aufbewahrte und zog eines mit Keksrezepten heraus. Sie legte das Buch auf die Arbeitsfläche und schlug es auf. Inuyasha stand ebenfalls auf, legte seinen leeren Teller in die Spüle und schmiegte sich an ihren Rücken, er sah über ihre Schulter in das Buch. Der Hanyou fing an ihren Hals zu küssen während sie die Rezepte durchsah. Kagome erschauerte leicht und keuchte leise, sie fand dann ein einfaches Rezept und lehnte sich an Inuyasha. „Die hier machen wir“, flüsterte sie. Inuyasha hob den Kopf und sah auf die Bilder, er nickte leicht. „Klingt gut“, sagte er. Kagome nickte leicht, sie ließ sich sogleich die Rezeptangabe durch. „Mehl...Backpulver, Butter,

Zucker“, nuschelte Kagome. Sie löste sich von Inuyasha und holte die Zutaten aus den Schränken. Diese stellte sie neben dem Buch ab und ließ weiter. Sie holte noch den Vanillezucker, sowie gemahlene Nüsse, ein Ei, Marmelade und Schokoladenglasur aus den Schränken und dem Kühlschrank.

Inuyasha sah ihr neugierig dabei zu, er lehnte sich selbst zu dem Buch und ließ sich das Rezept durch. „Wie willst du das Gewicht wissen?“, fragte er Kagome interessiert. Kagome dachte kurz nach, dann holte sie zwei Schüsseln und eine kleine Küchenwaage aus dem Schrank. „Hiermit, wir können das Gewicht abwiegen“, sagte sie sanft. Inuyasha nickte leicht, er nahm die Mehlpackung und öffnete sie. Unbedarft wie er war drückte er die Packung etwas zu fest und eine Mehlwolke stob ihm ins Gesicht. Hustend ließ er die Packung los während Kagome laut prustete. Inuyasha hustete und schüttelte sich automatisch während Kagome zu ihm trat. „Inu“, sagte sie kichernd. „Du musst vorsichtiger sein“, sagte sie sanft, sie wischte ihm mit einem Tuch die Augen sauber. Der Hanyou schnaubte leise und hielt still, seine Haare und sein Gesicht, sowie sein Hals und der obere Teil seiner Brust waren weiß vom Mehl. Kagome legte das Tuch weg und schmunzelte. „Vorsichtiger, okay?“, fragte sie sanft. Der Hanyou brummte leise, er nickte. Gemeinsam fingen die beiden dann an alles abzuwiegen, diesmal ohne Pannen. Als sie alles abgewogen hatten fingen sie an, die einzelnen Zutaten zu vermischen. Inuyasha übernahm dann das Kneten des Teiges. Als der Teig fertig geknetet war, legte ihn Kagome in eine Schüssel und stellte diese in den Kühlschrank. Inuyasha verschwand währenddessen im Badezimmer um sich abzuwaschen. Kagome schaltete derweil den Ofen ein und ließ ihn vorheizen, dann holte sie einen Teigroller aus einer Schublade und streute etwas Mehl auf die Arbeitsfläche. Inuyasha kam dann später wieder, nun trug er ein T-Shirt welches über seiner muskulösen Brust spannte. Kagome biss sich leicht auf die Unterlippe als sie ihn sah, seine Haare hatte er auch zurückgebunden. Sie waren feucht, er musste sich das Mehl rausgewaschen haben. „So, was nun?“, fragte er. „Jetzt rollen wir den Teig aus und stechen die Kekse aus“, sagte Kagome und holte den Teig wieder aus dem Kühlschrank. Kagome übergab Inuyasha den Teigroller und ließ ihn den Teig ausrollen während sie die Kekseformen aus einer separaten Box holte. Gemeinsam stachen die beiden dann die Kekse aus, sie benutzten die verschiedensten Formen und Inuyasha gab sich große Mühe.

Er schnupperte hin und wieder, aß sogar mal ein Stück rohen Teig. Der Hanyou leckte sich die Lippen ab. „Schmeckt jetzt schon gut“, sagte er. Kagome schmunzelte leicht. „Aber iss nicht zu viel, davon bekommt man Magenschmerzen“, sagte sie und holte ein Backblech aus einem Küchenfach. Sie legte Backpapier auf das Blech und legte dann die Kekse vorsichtig auf das Blech. Dann schob sie das volle Blech in den aufgeheizten Ofen. Sie schloss den Ofen und klopfte sich die mehligten Hände an ihrer Schlafanzug Hose ab. „Jetzt backen wir sie ein paar Minuten“, sagte Kagome. Inuyasha nickte leicht, er nahm die Tafel Schokolade in die Hand. „Was machen wir mit der?“, fragte er. Kagome überlegte kurz. „Wir schmelzen sie und dekorieren so die Kekse“, sagte sie. Gesagt getan, sie schmolzen die Schokolade in einem Wasserbad, währenddessen holten sie die Kekse wieder aus dem Ofen. Inuyasha griff sofort nach einem der

Kekse, zog seine Hand aber mit einem Zischen wieder zurück. „Himmel! Die sind heiß!“, zischte er. Kagome kicherte leise, sie nahm seine Hand und küsste die verletzten Finger. „Schatz es kommt auch frisch aus dem Ofen“, sagte sie sanft. Inuyasha brummelte leise. Er sah zu, wie Kagome die Kekse mit der Schokoladenglasur dekorierte. Ein paar klebte sie mit der Marmelade zusammen. Inuyasha lehnte sich leicht an die Arbeitsfläche. Sein Magen knurrte und er hatte die ganze Zeit den Duft der Kekse in der Nase. Kagome bemerkte das Knurren seines Magens und gab ihm sogleich einen Keks. „Jedes Jahr backen wir zu Weihnachten...wir können ruhig noch mehr Rezepte ausprobieren“, sagte sie sanft. Inuyasha aß den Keks und nickte derweil. „Die sind wirklich super“, murmelte er mit vollem Mund. Kagome schmunzelte, sie streckte sich und gab ihm einen Kuss.

Gemeinsam verbrachten die beiden noch einige Stunden in der Küche, sie probierten einige Rezepte aus um auch ihren Freunden in Musashi Kekse mitbringen zu können.